

## DER GOLDSCHMIED UND SEIN SOHN

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 1, page 197

Ein Gold- schmied sass in gu- ter Ruh, ein Gold- schmied sass in gu- ter Ruh und  
raucht ein Pfeif Ta- bak da- zu. Di- zi da- zi to- ri- o, di- zi, da- zi to.

1) Ein Goldschmied sass in guter Ruh, (*bis*)  
Und raucht ein Pfeif Tabak dazu.  
Dizi dazi torio, dizi, dazi to.

2) Da kommt ein Brief von seinem Fritz,  
Dem Teufelskerl, der gar nichts ist. (*simile*)

3) « Morgen will ich nach Jena gehn  
Und will nach meinem Fritzchen sehn. »

4) « Guten Morgen, lieber Herr Papa,  
Hat Sie der Teufel schon wieder da ?

5) Wie sieht's mit unserm Wechsel aus,  
Was macht die Frau Mama zu Haus ? »

6) « Mit deinem Wechsel sei mir still,  
Denn ich komm mit dem Hammerstiel.

7) Du musst mit mir nach Hause gehn  
Und musst mit mir an dem Amboss stehn. »

8) « Ach Papa, eh dass solches wird,  
So werde ich Husar zu Pferd. »

9) « Ach, lieber Sohn, tu dies mir nicht,  
Nimm dir ein Weib und heirat dich ! »

*Melodie Elsässischer Liederkrantz 1902,  
Text aus Strassburg vor 1870.*

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA  
2013